

Lückentext: Die Berlinale

Die Internationalen Filmfestspiele von Berlin, genannt Berlinale, sind nicht nur die wichtigste Filmschau Deutschlands, sondern auch das größte Publikumsfestival der Welt. Jedes Jahr werden um die 300 000 Eintrittskarten verkauft. Gegründet wurde die Berlinale im Jahr 1951. Zunächst fand sie im Sommer statt, seit 1978 im Februar. Während der Berlinale steht Berlin im Mittelpunkt der internationalen Filmwelt. Über den roten Teppich des Festivals schreiten die großen Filmstars, die Fans und die Kritiker ihre neuen Filme präsentieren. In zehn Tagen werden rund 400 Filme gezeigt. Die besten Filme werden von einem internationalen Juror mit dem Goldenen und dem Silbernen Bären ausgezeichnet. Die Filme der Berlinale laufen in Kinos, die über die ganze Stadt verteilt sind. Ab dem Zentrum des Festivals befindet sich in einem Kino am Potsdamer Platz im Zentrum von Berlin.